

Vivawest GmbH, Nordsternplatz 1, 45899 Gelsenkirchen

Vivawest GmbH
Nordsternplatz 1
45899 Gelsenkirchen
Telefon 0209 380-0
Telefax 0209 380-11105

Modernisierung zum Anfassen: NRW-Bauministerin besucht gefördertes VIVAWEST-Quartier in Ahlen

Ahlen, den 29. August 2024. Im Rahmen der WohneNRW-Tage 2024 für die öffentliche Wohnraumförderung in Nordrhein-Westfalen war Ina Scharrenbach heute auch bei VIVAWEST in Ahlen zu Gast.

Die drei Aktionstage rücken Positivbeispiele für modernes, nachhaltiges und bezahlbares Wohnen in ganz NRW in den Fokus. Auch das VIVAWEST-Quartier Ahlen-Ost zählt dazu und zeigt, wie zeitgemäßer und klimafreundlicher Wohnraum durch die Modernisierung von Bestandswohnungen aussehen kann. Grund genug für Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, in der 1955 erbauten Siedlung Halt zu machen.

Gemeinsam mit Uwe Eichner, Vorsitzender der VIVAWEST-Geschäftsführung, Ahlens Stadtbaurat Thomas Köpp, Alexander Rychter, Verbandsdirektor des VdW Rheinland Westfalen, sowie Vertretern des Kreises Warendorf und weiteren Gästen nahm sie die Wohnungen und Gebäudeunter die Lupe. Bei einem Rundgang diskutierten die Teilnehmenden über die Bedeutung von bezahlbarem – und insbesondere gefördertem – Wohnraum und tauschten sich über die aktuelle Situation in der Wohnungswirtschaft und notwendige Förderbedingungen aus.

Die 94 Wohnungen in neun Gebäuden (18 Hauseingänge) in der Heinrich-Imbusch-Straße werden in den kommenden Jahren mit Landesfördermitteln modernisiert. Bei ihrem Besuch gab Ina Scharrenbach offiziell bekannt, dass für das Projekt Landesmittel im Rahmen der „Förderrichtlinie Öffentliches Wohnen 2024 (Teil Modernisierung)“ bewilligt werden. Die energetische Modernisierung der fast 70 Jahre alten Häuser ist kürzlich angelaufen. Bis spätestens Anfang

Ansprechpartner für Medien:

Gregor Boldt
Telefon +49 209 380-12061
Gregor.Boldt@vivawest.de

Jens Rospek
Telefon +49 209 380-12064
Jens.Rospek@vivawest.de

2026 sollen die umfangreichen Arbeiten abgeschlossen sein. Insgesamt investiert VIVAWEST dafür rund 11,9 Millionen Euro, die über Tilgungszuschüsse und zinsgünstige Landesdarlehen finanziert werden.

Dank der Investitionen und bereitgestellten Fördermittel erhöht sich die Energieeffizienz sämtlicher Gebäude. Die Quartiersbewohner können sich dank weiterer Maßnahmen – so werden alle Wohnungen erstmals mit Balkonen ausgestattet – auf zusätzlichen Wohnkomfort freuen. Und besonders wichtig: Der Anteil an mietpreisgebundenem Wohnraum steigt. Aktuell liegt die Quote des geförderten Wohnraums im Ahlener VIVAWEST-Bestand bei ungefähr 42 Prozent – durch die hinzukommenden 94 Wohnungen steigt er auf rund 47 Prozent.

„Im Quartier Ahlen-Ost sind bereits mehr als ein Drittel unserer gut 300 Wohnungen öffentlich gefördert – das ist im NRW-weiten Vergleich unseres Bestands ein überdurchschnittlicher Anteil. Dank der bereitgestellten Landesfördermittel kommen fast 100 Einheiten mit einer langjährigen Mietpreis- und Belegungsbindung hinzu. In Zeiten steigender Mieten und knappen Wohnraums ist das ein wichtiges Signal“, sagte Uwe Eichner beim Rundgang. „Das Projekt zeigt die positiven Auswirkungen, wenn Wohnungswirtschaft und Politik an einem Strang ziehen. VIVAWEST braucht eine verlässliche Förderkulisse, um ihre Ziele bei der Wohnraummodernisierung und beim Klimaschutz zu erreichen. Ich freue mich, dass das Ministerium das Projekt fördert und wir hier modernen und bezahlbaren Wohnraum schaffen können“, führte Uwe Eichner weiter aus.

Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, betonte die Bemühungen der Politik, auch in herausfordernden Zeiten gute Rahmenbedingungen zu schaffen. „Die Modernisierungsoffensive+ des Landes Nordrhein-Westfalen ist ein echter Gewinn: Für die Mieterinnen und Mieter, weil die Miete auch nach der Modernisierung bezahlbar bleibt. Für die Umwelt,

weil Gebäude nachhaltiger werden. Für die Eigentümer, weil Modernisierung nur mit Wirtschaftlichkeit einhergehen kann. Für die Stadt Ahlen, weil Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen erhalten und weiter ausgebaut wird. Die öffentliche Wohnraumförderung bringt verschiedene wohnungspolitische Ziele treffsicher zusammen: 10,5 Millionen Euro wurden für das Vorhaben aus der öffentlichen Wohnraumförderung bewilligt. Treff- und zielsicher!“

Ahlens Stadtbaurat Thomas Köpp hob die Bedeutung des Themas für die Bürgerinnen und Bürger hervor. „Mieten und Lebenshaltungskosten steigen, Wohnraum ist knapp – diese Entwicklung bereitet vielen Menschen Sorge. Daher freue ich mich, dass die Landesregierung das Projekt unterstützt und uns die Möglichkeit gibt, gemeinsam mit VIVAWEST zusätzlichen geförderten Wohnraum zu schaffen. Die Mieterinnen und Mieter können sich auf moderne und nachhaltig ausgestattete Wohnungen freuen.“

Auch VdW-Verbandsdirektor Alexander Rychter fand lobende Worte: „Das Projekt von VIVAWEST ist ein gutes Beispiel dafür, wie ernst unsere Mitgliedsunternehmen und -genossenschaften die zukunftsfähige und klimagerechte Modernisierung ihrer Wohnungsbestände nehmen. Das auskömmliche und verlässliche Wohnraumförderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen gibt ihnen dabei die Planungssicherheit, die sie brauchen, und sichert bezahlbare Mieten.“

VIVAWEST bewirtschaftet in Ahlen mehr als 2.100 Wohnungen, 311 davon im Quartier Ahlen-Ost. Im Rahmen der Modernisierung erhalten alle Wohngebäude eine neue Heizungsanlage (Wärmepumpe) und Wärmedämmung. Auf den Dächern werden Photovoltaikanlagen installiert und in den Wohnungen neue Fenster eingebaut. Die durchschnittliche Energieeffizienzklasse steigt damit von H auf A+. Hinzu kommen Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten in den Außenbereichen –

so erhält das Quartier einen Spielplatz und es werden zusätzliche PKW-Stellplätze geschaffen.

Weiterführende Informationen:

Die WohneNRW-Tage 2024 sind ein Gemeinschaftsprojekt der Landesregierung Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit Wohnungsunternehmen – darunter VIVAWEST – sowie Genossenschaften, privaten Investoren, Städten und Gemeinden, den Verbänden der Bauindustrie der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, dem Mieterverein und der NRW.BANK. Auch der VdW Rheinland Westfalen als Verband ist Teil der Initiative.

An den WohneNRW-Tagen sollen neue Technologien, spannende Projekte und Erfolge in schnelleren Genehmigungsverfahren sichtbar gemacht und transportiert werden. Sie zeigen die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten für eine lokale Wohnungs- und Baupolitik auf, die vor allem die Menschen in den Blick nimmt, die über ein verhältnismäßig geringes Einkommen verfügen. Mehr Informationen rund um die landesweiten Aktionstage vom 28. bis 30. August 2024 finden Interessierte auf der [Seite des Ministeriums](#) sowie der [Seite des VdW](#).

Weitere Details zur öffentlichen Wohnraumförderung in NRW und den dazugehörigen Förderprogrammen sowie zur „Förderrichtlinie Öffentliches Wohnen im Land Nordrhein-Westfalen 2024“ finden Sie auf der [Seite des MHKBD-NRW](#) sowie auf der [Seite des SMBI-NRW](#).

VIVAWEST

„Wohnen, wo das Herz schlägt.“ – Unsere Devise steht für unser größtes Anliegen: Alle Mieter sollen sich bei uns wohlfühlen. Als eines der führenden Wohnungsunternehmen in Nordrhein-Westfalen bewirtschaftet VIVAWEST knapp 120.000 Wohnungen in circa 100 Kommunen an Rhein und Ruhr und gibt etwa 300.000 Menschen ein Zuhause.

Unsere Immobilien-Dienstleistungsunternehmen erbringen Serviceleistungen rund um das Wohnen und gewährleisten so Sicherheit und Wohnqualität für unsere Kunden – vom Grünflächenmanagement über Handwerksdienstleistungen, Multimediaversorgung bis hin zu Mess- und Abrechnungsdiensten. Im Rahmen eines nachhaltigen Geschäftsmodells verbindet VIVAWEST ökonomische und ökologische Effizienz mit sozialer Verantwortung für Kunden, Mitarbeiter und die Region und bietet allen Einkommensgruppen der Bevölkerung guten Wohnraum in lebens- und liebenswerten Quartieren.

www.vivawest.de